

INHALT

Ein Abend mit Wolfgang Joop
9

1

»ICH WAR TRÄUMEND
GANZ WOANDERS.«
Kindheit und Jugend zwischen
Potsdam und Braunschweig
15

2

»RÜCKBLICKEND WÜRDTE ICH UNS
ALS TOLLKÜHN BEZEICHNEN.«
Frühes Familienleben in
Braunschweig und Hamburg
49

3

»MIR WAR IMMER DIE
TAGESLICHTTAUGLICHKEIT WICHTIG.«
Über die Nächte in
Hamburg, Berlin und New York
91

4

»... UND PENG! – ES KLAPPTE!«

Joop!

105

5

»THEN YOU ARE A WUNDERKIND.«

Neuanfang in Deutschland

125

6

»DIE MODE IST EINE
VERFÜHRUNGSKÜNSTLERIN.«

Wunderkinds Gang über das Eis

153

7

»ICH GLAUBE NICHT
AN DIE ABSOLUTE WAHRHEIT.«

Schönheit und Mode

165

8

»DEN GEGNER
MIT GLANZ TÄUSCHEN«

Über Ruhm, Rivalen, Frauen und Männer

183

9

»DER KÜNSTLER GIBT UNSERER ZEIT UND UNSERER SEELE EIN GESICHT.«

Das eigene Werk als Rettung

197

10

»ABER DIE HEIMAT IST WEITER WEG DENN JE ...«

Potsdam als Sehnsuchtsort

209

Bildnachweis

223